

SCHWEIZER BÖRSE

SPI auf Allzeithoch

ZÜRICH: Kursgewinne in den Schwergewichten Nestlé, Roche und CS Group haben am Dienstag der Schweizer Börse zu einem höheren Schluss verholfen. Der SMI markierte mit 8327,8 Punkten ein neues Jahreshoch und der umfassende SPI mit 5741,60 Punkten ein neues Allzeithoch. Der SMI schloss um 27,6 Zähler fester auf 8317,45 Punkten. Ob der SMI damit den Widerstand bei 8300/10 überwunden habe, werde sich in den kommenden Tagen zeigen müssen, sagten Händler. Dabei dürfte der US-Zinsentscheid keine wirklich grosse Bedeutung haben. Der SPI stieg 26,28 Zähler auf 5739,89 Punkte. Der SWX New Market Index rückte 15,6 Zähler vor auf 1716,5 Punkte. Während das von UBS vorgelegte Zwischenergebnis im ganzen recht gut ausgefallen sei, habe einmal mehr der Abfluss von Kundenvermögen auf den Kurs gedrückt. UBS schlossen 3,50 Fr. schwächer auf 260 Franken. CS Group machten dagegen die Abgaben vom Vortag mehr als wett und stiegen 6 Fr. auf 386 Franken. Abgesehen von Baloise sei der Handel in den Versicherungen in sehr ruhigen Bahnen verlaufen. Baloise gewannen 29 Fr. auf 1720 Franken. Baloise übernimmt von der UBS die Solothurner Bank und will daraus den Grundstein für ein schweiz-weites Allfinanz-Geschäft schaffen. Novartis machten zum Schluss vorübergehende Abgaben wett und stiegen 8 Fr. auf 2667 Franken. Roche hätten vom Ausstieg der Beteiligungsfirma Pharmavision profitiert, hiess es. Dadurch sei der latente und offene Verkaufsdruck weggefallen. Roche stiegen nach den jüngsten Abgabewellen 200 Fr. auf 16 000 Franken. SAirGroup büsstens 8 Fr. ein auf 287 Franken. Das Unternehmen erzielte im ersten Halbjahr ein knapp positives Ergebnis. Für das ganze Jahr sei mit einem unter dem Vorjahr liegenden Gewinn von rund 200 Mio. Fr. zu rechnen, erklärte die Firma. Während ABB, Ciba, Clariant und Lonza wenig verändert waren, markierten Givaudan vorübergehend auf 471,50 Fr. ein neues Jahrestief, von dem sie sich kaum lösen konnten. Sie schlossen 11,50 Fr. tiefer auf 472,50 Franken. Mit Halbjahreszahlen warteten Lindt & Sprüngli, sowie Gretag Imaging, Sika und Swislog auf. Die Aktien aller dieser Firmen zeigten sich schwächer. Swislog und Sika hätten etwas enttäuscht. Gretag sei am unteren Ende der Schätzungen gewesen. Einzig Maag und Day Interactive legten zu. Weiter im Vormarsch waren Swatch Group, die weiterhin von den hervorragenden Halbjahresresultaten und Empfehlungen profitierten. Swatch bewegten sich allerdings in grossen Ausschlägen zwischen 2599 und 2739 Franken. Sie legten 30 Fr. zu auf 2630 Franken. Nestlé erreichten vor dem Halbjahresbericht am Mittwoch mit 3581 Fr. ein neues Allzeithoch. Sie stiegen 32 Fr. auf 3574 Franken. Vor den in den kommenden Tagen erwarteten Halbjahreszahlen würden auch Schindler und Sulzer gesucht. Fester waren auch Mikron, deren Ergebnis recht gut ausgefallen sei. Mikron gewannen 20 Fr. auf 1360 Franken. Unterschiedlich bei geringen Kursveränderungen zeigten sich auch die Technologiewerte wie Esec, SEZ, Micronas, Unaxis, Logitech und Kudelski. Kudelski werden ab Mittwoch «gesplittet» gehandelt. Sie sanken 100 Fr. auf 25 800 Franken. Am SWX New Market rutschten 4M weiter ab, schlossen aber mit einem Minus von 11,75 Fr. über dem Tagestief auf 168,25 Franken, was mit dem Halbjahresbericht erklärt wurde. Modex dagegen stiegen 37 Fr. auf 333 Franken. Day Interactive fielen 5 Fr. auf 540 Franken. Card Guard will in den USA durch eine weitere Übernahme wachsen. Die Aktie stieg 6,25 Fr. auf 113,25 Franken. Auch Oridion und Jomed legten zu. Medizintechnik sie derzeit «en vogue», erklärte ein Händler und verwies auf den ungeheuren Höhenflug von Straumann und Synthes Stratec, die seit dem Zwischenbericht stark gesucht würden.

OBLIGATIONEN

Eidgenosse und Graumarkt beleben Obligationen

ZÜRICH: Das sich beschleunigende Emissionskarussell und die Ankündigung des neuen Eidgenossen hat am Dienstag den Handel mit den Franken-Obligationen belebt. Händler sagten, die Tatsache, dass die Tresorerie im Rahmen der Bundestenderaktion vom Mittwoch die 4,25-Prozent Anleihe 2014 und nicht den 4,0-Prozent 2011 oder einen kürzeren ausgewählt habe, habe den Druck auf den Conf-fähigen Eidgenossen gelockert. Dabei hätten sich die Aktivitäten vor allem auf den Conf und das lieferbare Segment der Eidgenossen konzentriert. Kunden seien aber «Mangelware» geblieben. Der September-Conf schloss um 33 Basispunkte fester auf 116,25 Prozent. Es wurden 1962 Kontrakte gehandelt. Der 3,25-Prozent-Eidgenosse 2009 rentierte mit 3,87 (Vortag 3,92) Prozent, der 3,5-Prozent 2010 von 3,93 (3,96) Prozent und der 2,75-Prozent 2012 wurde mit 3,98 (4,01) Prozent genannt. Der 2011-er habe infolge von Deckungskäufen etwa 30 Basispunkte gegenüber dem Vortag gutmachen können, sagte ein Händler. Die Durchschnittsrendite der Bundesanleihen sank auf 4,03 (4,04) Prozent. Die Franken-Swaps entspannten sich vor allem am längeren Ende. Die zweijährigen Sätze sanken auf 4,07/15 (4,09/17) Prozent, die fünfjährigen auf 4,13/21 (4,16/24) Prozent und die zehnjährigen auf 4,30/38 (4,35/43) Prozent.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 21.8., 22.8. Includes sub-sections A, B, C, D/E, F/G, H/I/J, K/L, M/N/O, P/Q/R, S, T/U/V, W/X/Y/Z.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 21.8., 22.8. Includes sub-sections K/L, M/N/O, P/Q/R, S, T/U/V, W/X/Y/Z.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselkurse, Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande, and REUTERS logo.

Bank Liechtenstein Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselkurse, Aktuelle Devisenkurse, Unverbindliche Edelmetallkurse, LLB-Festgeldanlagen, LLB-Klassenobligationen, LLB-Inhaberaktie, LLB-Anlagefonds, Börsenhandel bis 22.00 Uhr, Aktuelle Informationen.

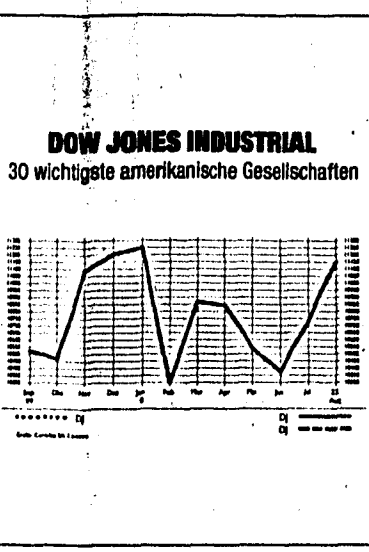
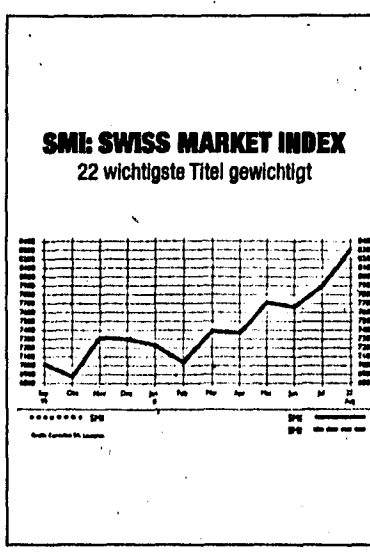


Table with columns: Offizielle Fixkurse, EURO/In-Währung, listing various currency exchange rates.

LIECHTENSTEINISCHE ANLEIENGESELLSCHAFT, Städtle 44, Postfach 384, FL-9490 Vaduz, Telefon +423/236 88 11, Fax +423/236 88 22, Internet www.llb.li, E-Mail llb@llb.li